

Berufsbildungsfonds Wald

## Geschäftsbericht 2021

Der Berufsbildungsfonds Wald (BBF Wald) hat das dreizehnte Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 12'793.48 abgeschlossen. Der Aufwand war rund CHF 55'000.- höher als budgetiert und belief sich auf CHF 1'239 233.49 (budgetiert waren CHF 1'184'000.-). Dies ist ziemlich genau der Betrag, den der BBF Wald im Jahr 2021 an die regionalen Verbände und Institutionen für ihre Teilnahme an Berufs- und Ausbildungsmessen ausbezahlt hat. Diese Ausgabe war im Budget nicht berücksichtigt, da sie später genehmigt wurde. Diese Unterstützung wurde jedoch von der Branche sehr geschätzt.

Die Einnahmen sind praktisch gleich hoch geblieben wie im Vorjahr, diese beliefen sich auf CHF 1'226'440.01 (budgetiert waren CHF 1'160'000.00). Der oben erwähnte Verlust reduzierte das Fondskapital. Dieses betrug Ende 2021 CHF 665'199.47.

Im Jahr 2021 waren total 1'267 Betriebe dem BBF Wald unterstellt, davon sind 55.5% Mitglied eines regionalen Waldwirtschaftverbandes oder des Verbandes Forstunternehmer Schweiz FUS. In den obigen Zahlen fehlt die Anzahl Betriebe der Kantone VD und VS, da dort mit den zuständigen Organisationen und Verbänden eine pauschale Abgeltung vereinbart worden ist. Die Liste der erfassten Betriebe wird regelmässig aktualisiert und unter [www.bbf-wald.ch/Publikationen](http://www.bbf-wald.ch/Publikationen) aufgeschaltet. Der BBF Wald möchte damit transparent machen, wer in den Fonds einzahlt.

Damit Kleinbetriebe und Personen mit Teilzeitpensen nicht übermässig belastet werden, hat der BBF Wald eine Ergänzung zum Reglement geschaffen. Darin wird festgehalten, unter welchen Voraussetzungen Kleinbetriebe und Einzelpersonen von einem Beitrag befreit werden oder der Beitrag reduziert wird. 2021 wurden 62 Betriebe vom Beitrag befreit, 102 Betriebe zahlten einen reduzierten Beitrag. Neu gibt es auch ein Informationsschreiben über die Beitragspflicht von landwirtschaftlichen Betrieben und anderen Mischbetrieben. Dieses ist auf [www.bbfwald.ch/Reglemente-und-weitere-Unterlagen](http://www.bbfwald.ch/Reglemente-und-weitere-Unterlagen) zu finden.

Die Zahlungsbereitschaft der Betriebe ist im Allgemeinen sehr gut. Die Branche hat offensichtlich den Sinn einer verbandsunabhängigen Finanzierung der Berufsbildung erkannt und befürwortet diese weitgehend. Säumige Betriebe werden gemäss den Bestimmungen des Reglements und Ausführungsreglements behandelt. Da die Berufsbildungsfonds dem öffentlichen Recht unterstehen, erhalten säumige Zahler eine Verfügung der OdA Wald Schweiz, der Trägerin des BBF Wald. Falls die Zahlung auch nach Ausstellen der Verfügung nicht eingeht, wird die Betreibung eingeleitet. Am 31.12.21 beliefen sich die Beiträge von nicht abgeschlossenen Betreibungen auf CHF 13'200.-.

70.6% der Mittel wurden 2021 für Beiträge an die überbetrieblichen Kurse (CHF 80.- pro Kurstag und Lernender) verwendet. Insgesamt belief sich diese Unterstützung auf CHF 865'080.- (budgetiert waren dafür CHF 820'000.-). Neu wird seit dem Jahr 2021 auch die Organisation eines Standes an Berufs- und Bildungsmessen unterstützt. Der BBF hat dafür CHF 55'027.- aufgewendet. Hinzu kam die Unterstützung von Weiterbildungskursen mit CHF 63'575.- (Budget: CHF 70'000.-). Die OdA-Wald-Projekte wurden mit CHF 160'000.- (Budget: 210'000.-) unterstützt. Die budgetierten Projektbeiträge wurden aufgrund der Corona-Situation nicht ausgeschöpft. Die OdA Wald Schweiz verwendete die Unterstützungsbeiträge vor allem für folgende Projekte und Kommissionen:

- Kommission Berufsentwicklung und Qualität, u.a. Entwicklung der Unterlagen für die Forstwartausbildung
- Nationale Prüfung Berufskennnisse (QV Forstwart/in)
- Aus- und Weiterbildung Prüfungsexperten QV Forstwart/in

- Qualitätssicherungskommission Wald (QSK Wald)
- Projekt Revision Rahmenlehrplan Förster/in HF

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zu anderen Berufsbildungsfonds weiterhin tief. Sie betragen im 2021 CHF 81'816.- oder 6.7% des Aufwandes (2020: 84'929.14 oder 7%) und lagen damit leicht unter dem Budget von CHF 84'000.00.

Mit den Kantonen, welche kantonale Fonds haben (Kt. GE, JU, NE, TI, VD, VS), bestehen Vereinbarungen über die Abgrenzung zwischen den beiden Fonds. Der BBF Wald reduziert in diesen Kantonen sowohl die Beiträge, welche die Betriebe bezahlen müssen, wie auch seine Leistungen (z.B. keine Unterstützung für die üK und/oder Försterausbildung). Die Höhe der Beiträge für die genannten Kantone ist gegenüber der früheren Vereinbarung gleich geblieben oder wurde geringfügig angepasst.

Die Struktur des BBF Wald hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Träger des BBF Wald ist die Oda Wald Schweiz; strategisches Organ ist dessen Vorstand. Operatives Organ ist die Fondskommission mit folgenden Mitgliedern:

- Roger Sacher (WaldSchweiz, Präsident)
- Didier Wuarchoz (WaldSchweiz)
- Andreas Huber (FUS)
- Bruno Trüb (FUS)
- Christian Kleiber (VSF)

Die Geschäftsstelle wurde auch 2021 durch Rolf Dürig als Geschäftsleiter geführt. Als Sachbearbeiterin ist Nicole Cia in der Geschäftsstelle tätig. Sie erledigt auch das Inkasso und die Buchhaltung. Die Rechnung des BBF Wald wird von der BDO AG, Solothurn geprüft. Im Weiteren steht der BBF Wald wie alle Berufsbildungsfonds unter Aufsicht des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Gegenüber dem SBFI muss jedes Jahr ein detaillierter Bericht eingereicht werden.

Der Präsident der Fondskommission und der Geschäftsführer des BBF Wald möchten an dieser Stelle allen danken, die durch ihre Kooperation zum Gelingen des dreizehnten Geschäftsjahres beigetragen haben.

Die Fondskommission sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle setzen sich auch in Zukunft dafür ein, dass der BBF Wald effizient arbeitet und so der grösste Teil der einbezahlten Beiträge der forstlichen Aus- und Weiterbildung zugutekommt.



Roger Sacher  
Präsident Fondskommission



Rolf Dürig  
Geschäftsführer BBF Wald

Lyss, 28.06.22